

Ranshofen, 16.04.2015

AMAG Hauptversammlung beschließt Verdoppelung der Dividende auf 1,20 Euro

- **Erhöhung der Dividende auf 1,20 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2014 (nach 0,60 Euro im Vorjahr)**
- **Dipl.-Ing. Franz Viehböck neu im Aufsichtsrat**
- **Erfreulicher Kursverlauf der AMAG-Aktie**

Im Rahmen der 4. ordentlichen Hauptversammlung der AMAG Austria Metall AG wurde heute eine Erhöhung der Dividende auf 1,20 Euro je dividendenberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2014 beschlossen (Geschäftsjahr 2013: 0,60 Euro). Grundlage für die Erhöhung der Dividende war die erfolgreiche Reduktion der Metallbestände, wodurch rund 30 Millionen Euro an zusätzlichem Kapital freigesetzt wurden. Ex-Dividenden und Zahltag ist der 28. April 2015.

In der Sitzung wurde zudem Herr Dipl.-Ing. Franz Viehböck als neues Mitglied in den Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG gewählt. Das Mandat beginnt mit Beendigung der Hauptversammlung 2015 und endet mit der Aktionärsversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2017 beschließt.

Die AMAG-Aktie verzeichnete auch im Geschäftsjahr 2014 eine gute Entwicklung. Im Vergleich zum Jahresultimo 2013 stieg der Aktienkurs um 26,8 Prozent. Für das Jahr 2014 errechnete sich eine Gesamtionärsvergütung von 29,6 Prozent. Seit Börseingang im April 2011 ist der Aktienkurs um 75 Prozent gestiegen. Die Gesamtionärsvergütung in diesem Zeitraum betrug 89 Prozent. Im 1. Quartal 2015 wurde erstmals eine Marktkapitalisierung von über einer Milliarde Euro erreicht.

In seiner Präsentation informierte der Vorstand der AMAG die Aktionäre über die Rekorde beim Absatz (Steigerung um 7 Prozent auf 375.900 Tonnen im Vergleich zum Vorjahr) und der Schrotteinsatzmenge (Steigerung um 4 Prozent auf 274.200 Tonnen im Vergleich zum Vorjahr) sowie die strategische Unternehmensentwicklung. Mit der Inbetriebnahme des neuen Warmwalzwerks und dem Beschluss des Projekts „AMAG 2020“ wurden bedeutende Meilensteine zur weiteren Absicherung des profitablen Wachstumskurses erreicht.

Über die AMAG Gruppe

Die AMAG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 % beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert. 1.638 Mitarbeiter erzielten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von 823 Mio. Euro bei einem operativen Ergebnis (EBITDA) von 115 Mio. Euro.

Medienkontakt

Leopold Pöcksteiner
Leitung Strategie, Kommunikation und Marketing
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausenerstraße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-2205
Email: publicrelations@amag.at
Website: www.amag.at

Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.